

05.06.2016 – Nr. 47

Fahrerlager-Radar vom ADAC GT Masters am Lausitzring

- ADAC GT Masters- und DTM-Piloten duellieren sich im RaceRoom
- 24h-Sieger Bernd Schneider Co-Kommentator beim zweiten Rennen
- Neue ADAC Youngtimer Tour startet im Oktober rund um Berlin

ADAC GT Masters vs. DTM: „Länderspiel“ zwischen dem ADAC GT Masters und der DTM auf dem Computer. Am Freitagabend des Motorsport Festivals Lausitzring traten Fahrer beider Serien bei der Rennspielsimulation RaceRoom gegeneinander an und fuhren je ein ADAC GT Masters- und ein DTM-Rennen. Für das ADAC GT Masters waren Daniel Keilwitz, Kelvin van der Linde und Marvin Dienst am Steuer, die DTM hielt mit Bruno Spengler, Bruno Juncadella und Edoardo Mortara dagegen. Den Sieg im DTM-Rennen holte sich Spengler vor Juncadella und Keilwitz. Im ADAC GT Masters-Lauf siegte van der Linde vor Keilwitz und Spengler. Ex-DTM-Champion Spengler wollte gar nicht mehr aufhören zu fahren: „Das hat großen Spaß gemacht, so etwas sollten wir öfter machen.“

Mikro-Co: Bernd Schneider, frisch gebackener zweifacher Sieger des ADAC Zurich 24h-Rennens Nürburgring am vergangenen Wochenende, stellt SPORT1 am Sonntag seine umfassende Motorsportexpertise zur Verfügung. Der DTM-Rekordchampion kommentiert zusammen mit Patrick Simon das zweite Rennen des ADAC GT Masters. Das 24h-Siegerauto von Schneider und seinen Teamkollegen, ein Mercedes-AMG GT3, ist im Fahrerlager beim Motorsport Festival Lausitzring aus nächster Nähe zu begutachten. Schneider war nicht der einzige Sieger des 24h-Marathons, der dem Motorsport Festival Lausitz einen Besuch abstattete. Auch der ehemalige ADAC GT Masters-Pilot und FIA-GT-Weltcup-Sieger Maro Engel schaute vorbei.

ADAC Youngtimer Tour: Start frei für die ADAC Youngtimer Tour 2016. Vom 7. bis 9. Oktober findet rund um Berlin die erste ADAC Youngtimer Tour statt. Während zweier Tagesetappen und einer Nachtsektion „cruisen“ die Teilnehmer bei dem Youngtimer-Event mit ihren mindestens 20 Jahre alten, coolen Klassikern durch Berlin und das Umland. Beim Motorsport Festival Lausitzring stellte ADAC Klassik das neue Event vor, ein im Fahrerlager ausgestellter Volkswagen Scirocco II 16V GTX zog dabei viele Blicke auf sich. Weitere Informationen zur ADAC Youngtimer Tour 2016 unter www.adac.de/youngtimer.

Starke Typen: Vier richtig kernige Jungs statteten dem dritten Rennwochenende des ADAC GT Masters einen Besuch ab. Der ehemalige Weltklasseboxer Axel Schulz schaute sich im Fahrerlager um und nimmt zudem an der Siegerehrung der ADAC Formel 4 teil. ADAC GT Masters-Blut hat Nico Walther geleckt. Der Bob-Gesamtweltcup-Sieger war nach dem Sachsenring-Besuch am Lausitzring nun schon zum zweiten Mal zu Gast. Erstmals die Luft der „Liga der Supersportwagen“ schnupperten der dreifache Bob-Weltmeister Francesco Friedrich und Bob-Bundestrainer Gerd Leopold.

Neue Positionsanzeige: Fans an der Rennstrecke können die Rennen des ADAC GT Masters ab sofort noch intensiver verfolgen. In der Frontscheibe aller Supersportwagen ist eine leuchtende und gut sichtbare Digitalanzeige angebracht, auf der stets die aktuelle Position des Fahrzeugs angegeben wird.

Volles Fahrerlager: Fünf Rennserien, zwölf Rennen, 111 Rennfahrzeuge, 25 Motorräder und insgesamt 170 Fahrer – das ist das Motorsport Festival Lausitzring. Bei dem Highlight-Event war das geräumige Fahrerlager des Lausitzrings bis auf den letzten Quadratmeter verplant. Die schnelle und wertvolle Fracht war in insgesamt 175 Sattelschleppern verstaut, die am

Wochenende im Fahrerlager parkten. Dazu kamen weitere 20 Trucks, mit denen Teams und Hersteller zusätzliches Material in die Lausitz transportierten.

Umlandbesuch: Beim Nissan-Team MRS GT-Racing schaute Ballsportprominenz aus den umliegenden Großstädten vorbei, unter anderem Kay-Sven Hähner, Trainer der Frauen-Handballmannschaft HC Leipzig sowie Stefan Kutschke, Kicker beim Zweitliga-Aufsteiger Dynamo Dresden. „Steve Feige, der bei MRS fährt, ist ein guter Freund von mir“, so der Dynamo-Stürmer. „Ich habe mich schon immer für Motorsport interessiert – durch Steve aber noch umso mehr. Beim ADAC GT Masters bin ich zum ersten Mal. Das ist ein schöner Ausgleich zum Fußball. Mitte Juni geht es bei uns dann auch schon wieder richtig los mit einem Lauftrainingslager.“ Kay-Sven Hähner über seinen Besuch: „Ich bin das erste Mal am Lausitzring. Echt coole Atmosphäre. Wenn man selbst wie ich im Profisport tätig ist, hat man wenig Zeit, anderen Profis bei ihrer Arbeit zuzusehen. Unsere Saison ist gerade beendet – von daher passte das gut.“

Party bei Asch: Jetzt hat es Sebastian Asch auch erwischt. Der ADAC GT Masters-Rekordchampion feierte gestern seinen 30. Geburtstag. „Also, gespürt hab ich jetzt noch nicht, dass man sich in diesem Alter anders fühlt“, so Asch „Ich hoffe, dass ich mit 30 immer noch konkurrenzfähig bin. Mein Vater sagte immer: Schwaben werden nicht älter, sondern schneller. Auf der Rennstrecke beim ADAC GT Masters bekomme ich auf jeden Fall nichts von den Kollegen geschenkt – das hab ich schon gemerkt.“

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport